

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2020

Datum / Zeit **Donnerstag, 26. November 2020, 19.30 – 20.15 Uhr**

Ort **Aachtalhalle der Schulanlage Erlen**

Stimmberechtigte 2'433

Anwesende 99 = 4,07 %

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. August 2020
2. Erneuerung der Informations- und Kommunikationstechnologie; Kreditbegehren über CHF 460'000.00
3. Erneuerung der Heizungsanlage Schulhaus Kümmerthausen; Kreditbegehren über CHF 184'500.00
4. Sanierung Singsaal, Bachsteinhaus Schulanlage Erlen; Kreditbegehren über CHF 150'000.00
5. Budget 2021 und Steuerfuss 96 %
4. Mitteilungen; Finanzplan 2022-2024, Veranstaltungen
5. Umfrage

Im Namen der Schulbehörde begrüsst Präsident Heinz Leuenberger die Anwesenden zur Budget-Gemeindeversammlung der Schule Erlen der aktuellen Situation verschuldet in ungewohnter Umgebung, in der Aachtalhalle.

Von der Presse heisst er Monika Wick willkommen und dankt ihr im Voraus für eine objektive Berichterstattung. Er eröffnet die Versammlung mit dem Hinweis auf die rechtzeitig und formell korrekt erfolgte Einladung. Infolge der erstmals versendeten Kurzbotschaft, berichtet er, über die positiven Reaktionen. Es wurde lediglich ein Detailausdruck der Botschaft in der Schulverwaltung verlangt. Für die offenen Abstimmungen bittet er, den am Eingang erhaltenen Stimmzettel zu verwenden. Gegen die Anwesenheit von nicht stimmberechtigten Gästen - sie haben keinen Stimmzettel erhalten - und gegen die Stimmberechtigung einzelner Anwesender werden keine Einwände vorgebracht. Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt. Als Stimmzählerin bzw. als Stimmzähler amten zwei Mitglieder des Wahlbüros, Marianne Ottiger und Andreas Zbinden.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. August 2020

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. August 2020 wurde online auf der neuen Homepage der Botschaft bereitgestellt. Ohne Diskussion wird dieses in offener Abstimmung einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

2. Erneuerung der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT); Kreditbegehren über CHF 460'000.00

Im schriftlichen Kreditbegehren in der Kurzbotschaft beschreibt und begründet die Behörde in wenigen Sätzen, weshalb sie die Erneuerung der Informations- und Kommunikationstechnologie vorschlägt. Die auf der Homepage aufgeschaltete, ausführliche Botschaft informiert zudem eingehend über die Vorlage des Projektes, den Nutzen und die Zielsetzungen, den Philosophiewechsel und anhand einer Kostenübersicht, wofür der beantragte Kreditbetrag von CHF 460'000.00 investiert werden soll.

Heinz Leuenberger erläutert nochmals einige Punkte auf die in der Botschaft eingegangen wird. Er erklärt ausführlich die Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien für die Volksschulen, den gesamtschweizerischen Lehrplan und der Entwicklung neuer Lehrmittel. Im Genauen führt Heinz Leuenberger die anfallenden Kosten anhand einer Kostenübersicht auf. Ebenfalls werden darin die Kosten der jährlich wiederkehrenden Investitionen genannt und die Abschreibungen in den nächsten vier Jahren erklärt.

Bezeichnung	Detail CHF	Total CHF
Hardware		325'750.00
- Netzwerkkompetent und WLAN	32'750.00	
- Computer, Laptops, Tablets, Drucker	255'500.00	
- Präsentationsgeräte Boards, Visualizer, Beamer	37'500.00	
Software		14'000.00
- Software Allgemein	14'000.00	
Dienstleitungen		69'000.00
- Anpassung Server, Installation, Inbetriebnahme	40'000.00	
- Ausbau Cloud Office 365	5'000.00	
- Engineering	24'000.00	
Diverses		51'250.00
- Standortvernetzung	28'000.00	
- Anpassungen Telefonie	12'500.00	
- Unvorhergesehenes/Reserven	10'750.00	
Beantragter Investitionskredit		460'000.00
Neue jährlich wiederkehrende Investitionen		57'000.00
Laptop für neue 5. KlässlerInnen (ca. 50 Stk.)	30'000.00	
Lizenzen, Supportverträge	27'000.00	

Tobias Ebnetter aus Engishofen möchte wissen, ob man bereits Einsicht in die Ausschreibung hat. Auf die Frage erklärt Heinz Leuenberger, dass die Ausschreibung nicht erstellt werden kann, bevor der Kredit vom Stimmvolk angenommen wurde. Folglich ist die Ausschreibung noch nicht erstellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus dem Saal erfolgen, stimmt die Versammlung über den Antrag der Behörde ab. Die Anwesenden genehmigen einstimmig das Kreditbegehren von CHF 460'000.00, gemäss Kostenübersicht, für die Erneuerung der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT).

3. Erneuerung der Heizungsanlage, Schulanlage Kümmertshausen; Kreditbegehren über CHF 184'500.00

Der Heizkessel und die technische Installation der Ölheizung des Schulhauses Kümmertshausen kann nur noch mit grossem Aufwand in Betrieb gehalten werden und bedarf einer Erneuerung. Für eine zukunftsorientierte und ökologische Lösung hat die Schulbehörde zur Wärmeerzeugung den Einbau einer Sole/Wasser Wärmepumpe vorgeschlagen. Eine ausführliche Begründung, weshalb die Schulbehörde das Kreditbegehren über CHF 184'500.00 beantragt, ist in der detaillierten Botschaft auf der Homepage dargelegt.

Ergänzend erläutert Heinz Leuenberger die wichtigsten Eckpunkte, welche zu diesem Vorschlag und somit zum Antrag geführt haben und verliest anhand des Kostenvoranschlags die Kosten der zu verrichtenden Arbeiten.

Bezeichnung	Detail CHF	Total CHF
Baumeisterarbeiten	2'000.00	
Dachdeckerarbeiten	1'700.00	
Äussere Malerarbeiten	1'500.00	
Elektroarbeiten	5'000.00	
Heizungsanlage	105'000.00	
Sanitärarbeiten	28'000.00	
Metallbauarbeiten	2'500.00	
Schreinerarbeiten	25'000.00	
Malerarbeiten	1'000.00	
Reserve	6'800.00	
Umgebungsarbeiten	6'000.00	
Total Kosten (inkl. MwSt.)		184'500.00

Die Kosten für die Erneuerung der Heizungsanlage der Schulanlage Kümmertshausen werden auf CHF 184'500.00 veranschlagt. Ohne Diskussion stimmt die Versammlung dem entsprechenden Kreditbegehren einstimmig zu.

4. Sanierung Singsaal, Backsteinhaus Schulanlage Erlen; Kreditbegehren über CHF 150'000.00

Die nördlichen Fenster des Singsaals einschliesslich das unter Denkmalschutz stehende Glaskeramikfenster sind in einem schlechten Zustand. Die Fenster sind undicht und der Isolationswert entspricht nicht mehr den energetischen Anforderungen, weshalb die Sanierung dringend und unumgänglich ist. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Fensterfront und im Zuge der Sanierung sind auch weitere Arbeiten vorgesehen. Die Schulbehörde beantragt daher einen Kredit über CHF 150'000.00. In der detaillierten Botschaft auf der Homepage ist eine ausführliche Darlegung der Beweggründe verzeichnet.

Heinz Leuenberger erwähnt zudem den denkmalpflegerischen Aspekt, die zentralen Sanierungsbedürfnisse und die weiteren vorgesehenen Arbeiten, wie Ersatz und Anpassung der Sonnenschutzanlage und Verdunkelungsstoren, Saalbeleuchtung, Auffrischung und Neuversiegelung der Parkettböden sowie allgemeine Schreinerarbeiten. Im Detail erklärt er die einzelnen Positionen des Kostenvoranschlags.

Bezeichnung	Detail CHF	Total CHF
Fenster aus Holz/Metall	60'000.00	
Sanierung Fenster mit Glasmalerei	27'000.00	
Verdunkelungsstoren	16'500.00	
Elektroarbeiten	20'000.00	
Innentüren aus Holz	7'000.00	
Allgemeine Schreinerarbeiten	4'000.00	
Sanierung Parkett	6'500.00	
Malerarbeiten	2'000.00	
Reserve	7'000.00	
Beantragter Investitionskredit		150'000.00

Die Versammlung wünscht dazu weder weitere Auskünfte noch eine Diskussion. Einstimmig heisst sie den Kredit über CHF 150'000.00 gut. Der Schulpräsident bedankt sich für das Vertrauen der anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

5. Budget 2021 und Steuerfuss 96 %

In seiner Einleitung führt Heinz Leuenberger aus, dass sich die Behörde und die Geschäftsleitung intensiv mit der Finanzlage der Schule auseinandergesetzt und bei allen Vorhaben und Investitionen das Kosten-/Nutzenverhältnis sorgfältig beurteilt haben. Das Budget 2021 rechnet mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 288'290.00.

Wie an der Gemeindeversammlung Budget 2020 am 28. November 2019 mitgeteilt, wurde das Beitragsgesetz auf das Jahr 2020 angepasst. Hochrechnungen lassen den Schluss zu, dass für das Budget 2021 eine Steuerfussenkung von 4% trotz Corona und Aufwandsüberschuss als vernünftig beurteilt werden kann. Heinz Leuenberger präsentiert verschiedene Aspekte des Budgets 2021 anhand von Grafiken und zeigt Veränderungen gegenüber den Vorjahren auf.

Hauptaufwand ist und bleibt der Personalaufwand mit einem Anteil von knapp 71%. Allerdings liegt der Aufwand etwas tiefer als im Vorjahr aufgrund der Veränderungen in der Altersstruktur. Auf diesen Aufwand kann durch die Schulbehörde nur bedingt Einfluss genommen werden, da die Lehrerbesoldungen durch den Kanton vorgegeben sind. Der Sachaufwand ist mit einem Anteil von gut 14% die zweitgrösste Kostenposition. Etwas höher als im Vorjahr sind die Abschreibungen, wobei die neuen geplanten Investitionen vorbehaltlich berücksichtigt worden sind. Für den Transferaufwand wurden für das Budget 2021 CHF 154'990.00 vorgesehen. Interne Verrechnungen sind nicht ergebniswirksam. Sie werden durch die entsprechende Position auf der Ertragsseite ausgeglichen.

Auf der Ertragsseite stehen die Steuereinnahmen in Höhe von CHF 6'574'825.00 zu Buche und sind um CHF 253'675.00 tiefer als im Vorjahr. Dies beruht vor allem auf der beantragten Steuersenkung von 4%. Die Beträge wurden mit den Politischen Gemeinden abgesprochen und sind auf der Höhe der effektiven Erträge im Jahr 2020 budgetiert. Heinz Leuenberger informiert, dass die Finanzausgleichsleistungen des Kantons als Hauptposition in der Grafik ersichtlich sind. Diese sind aufgrund der Schülerzahlen, der 93% Steuerkraft und der aktuell gültigen Pauschalansätze als massgebliche Berechnungsgrössen veranschlagt worden. Der Rest entfällt auf übrige Ertragsanteile, hauptsächlich die Grundstückgewinnsteuern.

In der Investitionsrechnung sind folgende Positionen budgetiert:

- CHF 460'000.00 Erneuerung der Informations- und Kommunikationstechnologie gemäss Traktandum 2
- CHF 184'500.00 Erneuerung der Heizungsanlage, Schulanlage Kümmertshausen, gemäss Traktandum 3
- CHF 150'000.00 Sanierung Singsaal, Backsteinhaus Schulanlage Erlen, gemäss Traktandum 4

Die Investitionskosten in Höhe von CHF 460'000.00 werden mit einer Quote von 25% über die Nutzungsdauer von 4 Jahren abgeschrieben. Die Abschreibung der Investitionskosten für die Erneuerung der Heizungsanlage der Schulanlage Kümmertshausen erfolgt linear während der kommenden 8 Jahre mit einem Aufwand von CHF 23'062.50 pro Jahr. Die Investitionskosten der Singsaalsanierung von total CHF 150'000.00 werden linear über die Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben. Dies entspricht einem Aufwand von CHF 4'546.00 pro Jahr.

Aus der Versammlung werden weder Fragen noch Wortbegehren zum vorliegenden Budget 2021 gestellt. Die anwesenden Stimmberechtigten stimmen dem Antrag der Behörde einstimmig zu und beschliessen per Handerheben

- den Steuerfuss für 2021 von 100% auf 96% zu senken,
- die Genehmigung des Budgets für die Erfolgsrechnung mit einem Gesamtergebnis von CHF 288'290.00 (Aufwandsüberschuss),
- die Zustimmung zum Budget der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 777'750.00.

6. Mitteilungen

6.1 Finanzplan 2022 bis 2024

Der Finanzplan ist online in der Botschaft enthalten, weshalb Heinz Leuenberger diesen nur noch in einer kurzen Übersicht vorstellt.

Für die kommenden Jahre sind folgende Investitionsvorhaben geplant:

- 2022: Keine Investitionen vorgesehen
- 2023: Schulraumerweiterung Erlen, Kreativhaus
- 2024: Keine Investitionen vorgesehen

Aufgrund der stagnierenden Entwicklung des Investitionsvorhabens des Jahres 2023, die Schulraumerweiterung Erlen mit dem Kreativhaus, mussten kostenintensive Überbrückungswege beschritten werden. Ein grosser Anteil sind die Mietkosten für die Räumlichkeiten des Werkunterrichts, welcher aus Platzgründen nicht in den Schulgebäuden durchgeführt werden kann. Bisher konnte der Architekturwettbewerb nicht gestartet werden. Aufgrund von Klärungen mit der Denkmalpflege des Kantons Thurgau stehen wir bereits bei über einem Jahr Verzögerung mit dem Bau für die Umnutzung der alten Turnhalle in Erlen in das sogenannte Kreativhaus.

Der Finanzplan ist schwierig abzuschätzen aufgrund des Steuerfusses und des Kreativhauses. Zudem stellt die Prognose der Schülerzahlen ebenfalls eine grosse Herausforderung dar. Mit der neuen Überbauung in Riedt mit über 40 Wohneinheiten ist kaum möglich einzuschätzen, wie viele SchülerInnen sich nach der Fertigstellung der Überbauung der Schule Erlen anschliessen werden. Dies unterliegt erheblichen Schwankungen.

Der Schulpräsident betont, dass ein grosser Teil durch den Finanzausgleich durch den Kanton finanziert wird. Zudem spricht er ein grosses Kompliment an die Schulleitung aus, welche mit der Pensenplanung einen entscheidenden Teil beeinflussen und im Griff haben.

Auf Nachfrage von Heinz Leuenberger wünscht die Versammlung keine weiteren Auskünfte.

6.2 Veranstaltungen

Folgende traditionelle (Vor-)Weihnachtsanlässe sind aufgrund der aktuellen Situation abgesagt:

- Samstag, 27. November 2020
Eröffnung Adventsfenster beim Unterstufenschulhaus in Erlen
- Donnerstag, 17. Dezember 2020
Offenes Weihnachtssingen in der Kirche Andwil
- Freitag, 18. Dezember 2020
Weihnachtssingen auf dem Schulareal Erlen

Anschliessend folgen die Weihnachtsferien vom Samstag, 19. Dezember 2020 bis Sonntag, 3. Januar 2021.

Ergänzungen

- **Vandalismus**
Hinsichtlich des Themas Corona äussert sich Heinz Leuenberger positiv gestimmt, dass das Thema bisher gut bewältigt werden konnte. Sorgen bereitet allerdings das unverständliche Verhalten einzelner Personen. Die Anzahl Schäden durch Vandalismus häufen sich an. Heinz Leuenberger zählt einige Fälle auf, welche die Schule Erlen bereits mehrere Tausend Franken kosteten. Dazu gehören unter anderem das Befahren der Rasen mit den Velos, das mutwillige Zerstören der Sonnenschutzstoren, das Ausgraben und Stehlen von Rosenstöcken und das Beschädigen der Eternitfassaden. Ebenfalls sind Einbrüche in Schulgebäude zu verzeichnen. Leider ist die Suche nach den Verantwortlichen nicht in jedem Fall erfolgreich. Die Schulbehörde möchte an dieser Stelle klarstellen, dass so ein Verhalten inakzeptabel ist. Sie sieht sich bei zunehmenden Schadenfällen infolge Vandalismus leider gezwungen sich weitere Massnahmen zu überlegen. Mögliche Massnahmen sind Arealverbot für einzelne Personen, polizeiliche Anzeigen bei Schäden und die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes für jeweilige Patrouillen auf dem Schulareal. Die Massnahmen werden aber mit zusätzlichem Aufwand und Kosten verbunden sein.
- **Schnupperlehren während Corona**
Grosse Dankbarkeit äussert Heinz Leuenberger als Corona Task-Force Mitglied Schule Thurgau und im Namen der Schülerinnen und Schüler des Zyklus III gegenüber dem Gewerbe und der Unternehmungen, welche weiterhin Schnupperlehren durchführen.

7. Umfrage

Die allgemeine Umfrage wird nicht benützt. Mit dem Dank für ihre Teilnahme an der heutigen Versammlung und das entgegengebrachte Vertrauen verabschiedet Heinz Leuenberger die Anwesenden und schliesst die Versammlung mit dem Hinweis auf die nachfolgende Versammlung der Politischen Gemeinde Erlen.

Schule Erlen

Heinz Leuenberger, Präsident

Angela Indermaur, Schulverwaltung